

Erstellen eines rechtskonformen Löschkonzeptes

Warum ein Löschkonzept wie in der DSGVO gefordert für Unternehmen wichtig ist

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hat die Art und Weise, wie Unternehmen personenbezogene Daten behandeln, grundlegend verändert. Eine der wichtigen Anforderungen der DSGVO betrifft die Speicherung und Löschung von Daten. Ein gut durchdachtes Löschkonzept ist daher für Unternehmen von großer Bedeutung. Hier sind einige Gründe, warum ein solches Konzept unverzichtbar ist:

1. **Rechtliche Einhaltung:** Die DSGVO legt klare Regeln für die Verarbeitung personenbezogener Daten fest. Unternehmen sind verpflichtet, Daten nur für die festgelegten Zwecke zu verwenden und sie zu löschen, wenn diese Zwecke nicht mehr relevant sind. Ein Löschkonzept stellt sicher, dass Unternehmen diese Vorgaben einhalten und keine unnötigen oder veralteten Daten speichern.
2. **Vermeidung von Sanktionen:** Verstöße gegen die DSGVO können zu erheblichen Strafen führen, die bis zu 4% des weltweiten Jahresumsatzes oder 20 Millionen Euro betragen können – je nachdem, welcher Betrag höher ist. Ein mangelhaftes Löschkonzept kann dazu führen, dass Daten länger gespeichert werden als notwendig, was ein erhebliches Risiko für Bußgelder und Reputationsschäden darstellt.
3. **Schutz der Privatsphäre:** Ein zentrales Anliegen der DSGVO ist es, die Privatsphäre und die Rechte von Einzelpersonen zu schützen. Durch ein gut durchdachtes Löschkonzept können Unternehmen sicherstellen, dass personenbezogene Daten nicht unnötig lange aufbewahrt werden, was das Risiko einer Datenschutzverletzung verringert.
4. **Effiziente Datenverwaltung:** Das Speichern großer Mengen veralteter Daten kann nicht nur rechtliche Probleme verursachen, sondern auch die Effizienz der Datenverwaltung beeinträchtigen. Ein Löschkonzept hilft dabei, den Datenbestand zu bereinigen und die Datenbanken auf das Wesentliche zu konzentrieren, was die Datenverwaltung und -suche erleichtert.
5. **Vertrauen der Kunden:** Unternehmen, die verantwortungsbewusst mit personenbezogenen Daten umgehen, gewinnen das Vertrauen ihrer Kunden. Wenn Kunden wissen, dass ihre Daten nicht unnötig gespeichert werden, sind sie eher geneigt, ihre Informationen zu teilen und mit dem Unternehmen zu interagieren.

Fazit: Ein Löschkonzept nach DSGVO ist für Unternehmen mehr als nur eine Pflichterfüllung – es ist eine strategische Notwendigkeit. Es gewährleistet die rechtmäßige Verarbeitung von Daten, schützt vor rechtlichen Sanktionen, erhöht den Datenschutz und erleichtert die effiziente Datenverwaltung. Unternehmen, die ein gut durchdachtes Löschkonzept implementieren, legen den Grundstein für langfristigen Erfolg in einer datenschutzorientierten Geschäftswelt.

Was Sie in Ihrem Löschkonzept berücksichtigen sollten, wenn Sie die gesetzlichen Vorgaben erfüllen möchten:

1. Das Löschkonzept sollte entsprechend der nach DIN ISO 66398 erstellt werden
2. Sie sollten für alle Dokumente, die entsprechenden Verwahrzeiten und Löschanforderungen wissen und anwenden
3. Sie sollten ein Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten erstellen
4. Sie sollten eine Liste der Empfängerländer bei Auslandsübermittlung erstellen
5. Sie sollten eine Liste mit Zuordnung von Datenarten zu Software oder Verfahren erstellen
6. Sie sollten die Zuordnung von Verantwortlichen zu Software oder Verfahren geregelt haben
7. Sie sollten die Vergabe von Zugriffsrechten an externe geregelt haben